

Energiewende- Irrwege nach Utopia

geschrieben von Michael Treml | 19. November 2012

Bisher wurde der Strom für Deutschland immer da produziert wo er auch gebraucht wurde. Dazu setzte man die am Ort günstigsten Energieträger ein und erkannte auch an, das man mit grossen Erzeugungseinheiten preisgünstiger produzieren kann.

Die Funktion eines Blockheizwerkes!

geschrieben von Michael Treml | 19. November 2012

Wenn man die Diskussion der Stromversorgung im Lande verfolgt dann muss ja das BHKW (Blockheizkraftwerk) der Superapparat sein, der die Stromversorgung dezentralisieren kann, obwohl sie ja schon dezentralisiert ist. Fast jeder hat davon gehört und ist begeistert weil er einige Tatsachen aus gutem Grunde nicht zu Ohren bekam. Das wollen wir ändern. Hier kann es jetzt jeder lesen:

Voll-Versorgung mit Photovoltaik? Ein Szenario!

geschrieben von Michael Treml | 19. November 2012

Die „Energiewende“ sieht bis 2020 eine „Versorgung“ Deutschlands mit 35 % Elektroenergie aus „Erneuerbaren“ vor. Bis 2050 soll dieser Wert auf 80 % gesteigert werden. Einen großen Anteil daran soll die Solarenergie haben. Die Sonne scheint zwar in unseren Breiten nur für ca. 850 Vollaststunden, aber das ficht die Politik nicht an. Es gilt zu gestalten. Unser Autor Michael Treml hat sich einmal angeschaut was diese „solare Versorgung“ bedeuten könnte.

Ab in die Zukunft: Wie sieht die Versorgung mit Windenergie bis 2050 aus?

geschrieben von Michael Tremel | 19. November 2012

Um auch dem Laien die Verhältnisse der deutschen Stromversorgung klarzumachen habe ich die folgenden Grafiken entworfen. Der untere Teil ist der Homepage von Prof. Dr.-Ing. H. Alt vom Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der FH Aachen entnommen hier. Ich habe die Leistungsskala vergrößert um noch die maximale Netzlast von 80GW im linearen Maßstab darstellen zu können. Das ist erst richtig beeindruckend. Alle Berechnungen gelten nur für den Monat März.